Herren Bezirksoberliga (Bayerischer TTV - Schwaben-Nord)

TSV Firnhaberau Augsburg : VfL Günzburg
Dienstag, 10.10.2023, 20:15 Uhr

Czermin und Damm in Einzel und Doppel ungeschlagen

Das war eine gute Leistung: Nach rund 3 Stunden stand der 9:5-Auswärtserfolg des VfL Günzburg im Spiel der Herren Bezirksoberliga (Bayerischer TTV - Schwaben-Nord) beim TSV Firnhaberau Augsburg endgültig fest. Beide Teams hatten in diesem Spiel mit ihrer Personalsituation zu kämpfen. Somit traten sowohl für den TSV Firnhaberau Augsburg, als auch für den VfL Günzburg am Dienstagabend Ersatzspielern an. Eine sichere Bank waren an diesem Tag vor allem Czermin und Damm, die in ihren Spielen ungeschlagen blieben.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Es dauerte eine Weile, bis Steckermeier / Buehler den Fünf-Satz-Sieg gegen Bara / Kuster unter Dach und Fach hatten. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Steckermeier / Buehler mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten gewannen. Kern / Bauer gegen Wojnarowicz / Finkel hieß die nächste Begegnung und der Start verhieß Gutes für die Heimmannschaft. Am Ende stand jedoch eine Niederlage in vier Sätzen auf dem Spielberichtsbogen. Ein ordentliches Stück Gegenwehr konnten Lutzeier / Hohoff gegen Czermin / Damm verrichten, bevor ihre Fünf-Satz-Niederlage feststand. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete derweil 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Beim wenig später folgenden 3:0 gegen Michael Wojnarowicz fand Sebastian Steckermeier indes von Anfang an die richtige Ausrichtung in seinem Spiel. Ein Satz reichte nicht, weshalb Patrick Buehler die Partie gegen Dariusz Lukasz Bara, letztendlich auf Basis der TTR-Werte wie zu erwarten mit 1:3 verlor. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Hierbei überließ Buehler seinem Gegner im zweiten Satz nicht mal einen Punktgewinn. Kurz später ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an den Tisch. Michael Kern gegen Jan Czermin hieß die nächste Partie und der Start verhieß Gutes für die Gastgeber. Am Ende stand jedoch eine Niederlage in vier Sätzen auf dem Spielberichtsbogen. Philipp Lutzeier konnte im Spiel gegen Benjamin Finkel einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann in vier Sätzen. Das Match hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Bei einem Spielstand von 3:4 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Beim Erfolg von Andreas Hohoff gegen Peter Kuster konnte nur der erste Satz nicht gewonnen werden. Dabei blieb es aber auch, so dass der Punkt final an die Heimmannschaft ging. Chancenlos war daraufhin Jürgen Bauer gegen Christian Damm nicht, aber mehr als ein gewonnener Satz war nicht zu holen. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Beim Stand von 4:5 gingen die Spitzenspieler des TSV Firnhaberau Augsburg und des VfL Günzburg in die Box. Einen Zähler für das Team verpasste Sebastian Steckermeier bei der umkämpften Niederlage im fünften Satz gegen Dariusz Lukasz Bara. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Patrick Buehler, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Michael Wojnarowicz verlor. Keinen positiven Verlauf schien die Begegnung für Michael Kern gegen Benjamin Finkel nach Verlust der ersten beiden Sätze zunächst zu nehmen. Doch nach dem Sieg im Entscheidungssatz konnte Michael Kern letztendlich dann doch noch die Gratulation des Gegenübers entgegennehmen. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 5:7. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte indes danach Philipp Lutzeier letztlich im Repertoire, um Jan Czermin final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 0:3. Eine schmerzhafte Niederlage gab es für Andreas Hohoff beim 11:5, 9:11, 11:6, 7:11, 8:11 gegen Christian Damm. Mit dem letzten Ballwechsel des Tages war der 9:5-Auswärtssieg somit sichergestellt.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 11.10.2023 (01:33) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach diesem Ergebnis wird der TSV Firnhaberau Augsburg am 13.10.2023 gegen die TSG 1889 Augsburg-Hochzoll II versuchen, die Niederlage wettzumachen, während die Gäste Rückenwind ins nächste Spiel am 21.10.2023 gegen den Post SV Augsburg II mitnehmen.

Statistik:
TSV Firnhaberau Augsburg
Doppel: Steckermeier / Buehler 1:0, Kern / Bauer 0:1, Lutzeier / Hohoff 0:1
Einzel: S. Steckermeier 1:1, P. Buehler 0:2, M. Kern 1:1, P. Lutzeier 1:1, A. Hohoff 1:1, J. Bauer 0:1
VfL Günzburg
Doppel: Wojnarowicz / Finkel 1:0, Bara / Kuster 0:1, Czermin / Damm 1:0
Einzel: D. Bara 2:0, M. Wojnarowicz 1:1, B. Finkel 0:2, J. Czermin 2:0, C. Damm 2:0, P. Kuster 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 11.10.2023 (01:33) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").